

# Deutsches Schauspielhaus Hamburg 10/2023

## SchauSpielHaus

## MalerSaal

## Junges SchauspielHaus

und andere Orte

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK L (€ 15/erm.9)

1/So

ANTHROPOLIS II

### Laios

von Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Bärenklau /  
Gollasch / Meier  
Mit: L. Beckmann  
16.00 / PK V (€ 47-10) / [SonntagmittagAbo](#)

### Fleisch

von Gillian Greer  
Deutsch von Ulrike Syha  
Redder / Park / Harms / Könnecke / Györfy  
Mit: Krause, Kröger, Nikolaus  
19.30-20.40 / RangFoyer / PK LI (€ 28/erm. 9)

2/Mo

### Charly Hübner und Ensemble Resonanz: mercy seat - winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert und Nick Cave  
Schottke / Schwewcke  
Mit: Hübner, Bica, Andrzejewski, Ensemble Resonanz  
19.30 / € 53-11

Tag der Deutschen  
Einheit

3/Di

### Charly Hübner und Ensemble Resonanz: mercy seat - winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert und Nick Cave  
19.30 / € 53-11

4/Mi

5/Do

Harbour Front Festival

### »Writers' Thursday Special«

Mit: Wolfgang Niedecken & Mike Herting, Inga  
Humpe & Tommi Eckart (2raumwohnung), Stefanie  
Sargnagel, Charly Hübner, Johann Scheerer und  
Westbam  
20.00 / PK V (€ 47-10)

6/Fr

BACKSTAGE / InStage

### zwischen den Sternen

Düsterhus, Hannig  
18.00-19.00 / RangFoyer / € 7,50/erm. 6

### Die Asche meines Vaters<sup>13+</sup> oder plötzlich reich und unsympathisch

von Soeren Voima  
Schumacher / Plötzky / Vethake / Jević  
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer,  
Rosinski, Wendt, Wilhelm  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

### Die Asche meines Vaters<sup>13+</sup> oder plötzlich reich und unsympathisch

von Soeren Voima  
10.30 / Große Bühne Wiesendamm

7/Sa

### Coolhaze

von Studio Braun  
Studio Braun / Laimé / Bahlburg / Dahnke /  
Hoffmann / Speckenbach / Krawen / Blunck / Lomsché  
Mit: Blunck, Hannig, Hien, Hübner, Israel, Palminger,  
Rachut, Schamoni, Stockhaus, Strunk, Weiss /  
Musik: Brunckhorst, Busse, Harantyanan, Hardt,  
van Hettinga, Hoffmann, Hornung, Ilina-Frolikov,  
Kacza, Leuschner, May, Protze, Rust, Stick, Ueber-  
schär / John, Kotelevskaya, Kuhr, Löhrwald, Strass,  
Trautvetter, Weigt / Kamera: Hassmann  
20.00-22.00 / PK VIII (€ 59-12)

### Das Jüngste Gericht<sup>8+</sup>

Eine SchauspielRaum-Produktion  
Wiebel / Ruschival / Scherwinski  
Mit: Hartmann, Jobe, Jovanovic, Junggeburth,  
Kaba, Lichtenberg, Lichtenberg, Mahyar, Schmitt  
Ermöglicht durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
16.00-17.00 / Studio Wiesendamm

### Die Asche meines Vaters<sup>13+</sup> oder plötzlich reich und unsympathisch

von Soeren Voima  
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

8/So

### Die Präsidentinnen

von Werner Schwab  
Bodo / Tihanyi / Nagy / von Heydenaber / Luckow /  
Keresztes / Juchheim / Meier, Veress  
Mit: L. Beckmann, Hannig, Stucky und Chor  
19.30-21.05 / PK VI (51-11)

### Das Jüngste Gericht<sup>8+</sup>

Eine SchauspielRaum-Produktion  
Ermöglicht durch die Zeit-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius  
15.00-16.00 / Studio Wiesendamm

9/Mo

BACKSTAGE / InStage

### zwischen den Sternen

Düsterhus, Hannig  
18.00-19.00 / RangFoyer / € 7,50/erm. 6

### Die Asche meines Vaters<sup>13+</sup> oder plötzlich reich und unsympathisch

von Soeren Voima  
19.00 / Große Bühne Wiesendamm

10/Di

BACKSTAGE / InStage

### zwischen den Sternen

Düsterhus, Hannig  
18.00-19.00 / RangFoyer / € 7,50/erm. 6

### Wutschweiger<sup>8+</sup>

von Jan Sobrie und Raven Ruëll  
aus dem Flämischen von Barbara Buri  
Schumacher / Matthias  
Mit: Bihler, Mauchle  
10.30-11.30 / Foyer Wiesendamm

11/Mi

ANTHROPOLIS II  
**Laos**  
von Roland Schimmelpfennig  
19.30 / PK V (47-10)

Ferienworkshop (10-13 Jahre)

**Explosiv und brandgefährlich!**

Jedes Kind kennt mit Sicherheit den Satz „Das darfst du nicht!“.  
In den Hamburger Herbstferien wollen wir uns mit Gefahren und Verboten im Alltag beschäftigen, hierzu forschen und experimentieren.

Am letzten Tag des Projektes zeigen wir im SchauspielHaus die Ergebnisse.

Der Workshop findet vom 16/10-27/10, Mo-Fr von 10.00-14.00 Uhr im SchauspielHaus statt.

Anmeldungen bis zum 8/10 an: marie.petzold@schauspielhaus.de

Das Projekt wird gefördert durch »Zur Bühne« das Förderprogramm des Deutschen Bühnenvereins im Rahmen von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung«.

12/Do

BACKSTAGE / InStage  
**zwischen den Sternen**  
Düsterhus, Hannig  
18.00-19.00 / RangFoyer / € 7,50/erm. 6

**D-Karte-Ferien**

Mit der D-Karte Ferien zum Preis von einmalig 20 € erhalten Sie während der Hamburger Schulferien sowie rund um Feiertage 40 % Ermäßigung für jeweils eine Karte bei ausgewählten Vorstellungen im SchauspielHaus und MalerSaal. Die Vorstellungen, bei denen die D-Karte Ferien gilt, sind im Spielplan markiert.

13/Fr

Uraufführung  
ANTHROPOLIS III  
**Ödipus**  
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / Stellwag / Gollasch / Weise / Meier  
Mit: Jöde, Neuhäuser, Stötzner, Striesow, Wienerer, Wittenborn sowie Tänzern und Sprechchor  
19.30 / PK XIII (€ 84-15) / PremierenAbo

14/Sa

Harbour Front Festival  
**Sebastian Fitzek mit Stephan Kampwirth: Die Therapie**  
20.00 / PK IV (€ 43-10)

Uraufführung  
**Im Namen der Brise**  
von Christoph Marthaler  
mit Texten von Emily Dickinson  
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen, Dubois / Ubenauf  
Mit: Brekke, Dethleffsen, Dubois, Israel, Rau, Weiss  
20.00 / PK LV (€ 36/erm. 15) / MalerSaal

15/So

ANTHROPOLIS III  
**Ödipus**  
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig  
16.00 / PK VI (€ 51-11)  
SonntagnachmittagAbo

**Fleisch**  
von Gillian Greer  
Deutsch von Ulrike Syha  
19.30-20.40 / RangFoyer / PK LI (€ 28/erm. 9)

16/Mo

Harbour Front Festival  
**Dirk Rossmann und Ralf Hoppe mit Eckart von Hirschhausen**  
20.00 / PK II (€ 35-9)

**Im Namen der Brise**  
von Christoph Marthaler  
mit Texten von Emily Dickinson  
20.00 / PK LII (€ 30/erm. 11) / MalerSaal  
D-Karte Ferien

17/Di

Ab November wieder im Spielplan  
**Woyzeck**  
von Georg Büchner  
in einer Fassung von Lucia Bihler und Mats Süthoff  
Regie: Lucia Bihler

14/11/Di 19.30  
15/11/Mi 11.00  
16/11/Do 11.00  
20/11/Mo 19.30  
21/11/Di 11.00  
22/11/Mi 11.00  
30/11/Do 19.30  
1/12/Fr 11.00  
SchauspielHaus

18/Mi

**Im Namen der Brise**  
von Christoph Marthaler  
mit Texten von Emily Dickinson  
20.00 / PK LII (€ 30/erm. 11) / MalerSaal  
D-Karte Ferien

19/Do

20/Fr

Centralkomitee und Deutsches SchauspielHaus präsentieren  
**Echoes of Resilience: Die iranische Revolution Redux**  
Mit: Michel Abdollahi  
20.00 / € 29-9

**Der Weg zu SIGNA**  
Halle 7, Waidmannstraße 26  
(ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)



**Onkel Wanja 8+**  
denn sie verdienen nicht, was sie tun

nach Motiven von Anton Čechov  
Nolting / Schumacher / Bekić, Hamm / Boiten  
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Rosinski, Stallard  
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.45 / Studio Wiesendamm

**Onkel Wanja 8+**  
denn sie verdienen nicht, was sie tun

nach Motiven von Anton Čechov  
In Kooperation mit der Theaterakademie der Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Ermöglicht durch die Claussen-Simon-Stiftung  
10.30-11.45 / Studio Wiesendamm

**Morning**

von Simon Stephens  
aus dem Englischen von Barbara Christ  
Eine SchauspielRaum-Produktion  
Figueroa / Schicketanz / Bhatti / Wiebel / Brust  
Mit: Citozi, Douo, Lazar, Lutter, Ndiaye, Nguyen  
19.00-20.10 / Große Bühne Wiesendamm



**Romeo und Julia**

von William Shakespeare  
in einer Fassung von Stanislava Jević und Mathias Spaan  
Spaan / Armann / Thomas / Baumgartner / Dahnke / Jević  
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Schumacher, Wilhelm  
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

**Romeo und Julia**

von William Shakespeare  
in einer Fassung von Stanislava Jević und Mathias Spaan  
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

**Romeo und Julia**

von William Shakespeare  
in einer Fassung von Stanislava Jević und Mathias Spaan  
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

21/Sa

ANTHROPOLIS I

### Prolog / Dionysos

von Euripides/Roland Schimmelpfennig  
Beier / Schütz / Naujoks / ter Meulen / Gollasch / Garrido / Meier  
Mit: Ateşçi, L. Beckmann, Ljubek, Scheidt, Stötzner, Van Boven, Wittenborn u. a.  
19.30-22.00 / PK IX (€ 64-12)  
D-Karte Ferien

Uraufführung

### Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA  
Konzept: Signa und Arthur Köstler  
Köstler / Vetter, S. Köstler / Kold, S. Köstler / A. Köstler, Heise / Meier  
Mit: Babaei Vieira, Brünker, Hannig, Hara, Heise, Hoevels, L. John, M. John, Jöhnik, Kold, Korn, A. Köstler, S. Köstler, Martins, Nitz, Ostendorf, Reusse, Rudolph, Rudolph, Salamon, Salkowitsch, Schneiders, Spieß, Stucky, Stüven, Szabo, Taraz, Thiele, Vetter, Weine, Wenzel, Worthmann, Zonouzi  
18.30 / € 59,- / erm. 21 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)

### Romeo und Julia

von William Shakespeare  
in einer Fassung von Stanislava Jević und Mathias Spaan  
19.00-20.45 / Große Bühne Wiesendamm

22/So

Centralkomitee und Deutsches Schauspielhaus präsentieren  
**Bodo Wartke:  
König Ödipus**  
19.30 / PK IV (43-10)

### Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA  
Konzept: Signa und Arthur Köstler  
18.30 / € 59,- / erm. 21 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)

Flexibel  
40%  
sparen



Für € 12,90 pro Monat erhalten Sie 40% Ermäßigung bei allen Vorstellungen in allen Spielstätten. Die D-Karte Flex gilt für bis zu zwei Karten pro Vorstellung im jeweiligen Gültigkeitszeitraum und ist monatlich kündbar. Ausgenommen sind Premieren, Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

Für ein ganzes Jahr Theaterfreude zum günstigen Preis gibt es weiterhin die klassische D-Karte für € 99. Mehr Infos auf [schauspielhaus.de/preise-und-ermassigungen](http://schauspielhaus.de/preise-und-ermassigungen)

23/Mo

24/Di

Centralkomitee und Deutsches Schauspielhaus präsentieren  
**Siegfried & Joy  
Las Vegas in Hamburg**  
20.00 / € 29-9

### Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA  
Konzept: Signa und Arthur Köstler  
18.30 / € 59,- / erm. 21 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)

25/Mi

Lesung  
**Sophie Passmann Live**  
»Pick me girls«  
20.00-22.30 / € 25/erm. 15

Familienstück ab 9 Jahren

### Herr der Diebe

von Cornelia Funke  
Bühnenfassung: Markus Bothe und Ralf Fiedler  
In Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg  
Regie: Markus Bothe

26/Do

### Gastronomisches Angebot

Seated Dinner im TheaterRestaurant bei allen ANTHROPOLIS-Vorstellungen (außer bei Premieren und an Marathon-Weekenden):  
Drei-Gang-Menü / € 48,- pro Person

2/12/Sa 17.00  
4/12/Mo 12.00  
5/12/Di 9.30+12.00  
6/12/Mi 9.30+12.00  
7/12/Do 12.00  
11/12/Mo 12.00  
12/12/Di 9.30+12.00  
13/12/Mi 9.30+12.00  
14/12/Do 9.30+12.00  
15/12/Fr 9.30+12.00  
17/12/So 17.00  
19/12/Di 13.30  
25/12/Mo 17.00

€ 43-10 / Schauspielhaus  
Der Vorverkauf läuft!

### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević  
Beichl / Radler / Geiger / Kuss / Ressin / Jević  
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Wilhelm  
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

27/Fr

Uraufführung ANTHROPOLIS IV

### lokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides  
Beier / Schütz / Naujoks / Bärenklau / ter Meulen / Gollasch / Meier  
Mit: Behren, Hoevels, Israel, Scheidt, Stötzner, Weningner, Wittenborn  
19.30 / PK XIII (€ 84-15) / PremierenAbo

### Subjekt Woyzeck (into the void)

von Georg Büchner  
in einer Fassung von Moritz Franz Beichl und Stanislava Jević  
19.00-20.30 / Große Bühne Wiesendamm

28/Sa

Harbour Front Festival  
**Daniel Kehlmann:  
Lichtspiel**  
20.00 / PK II (€ 35-9)

Premiere / Eine SchauspielRaum-Produktion

### Hässliche Entlein 11+

Schamlos nach Hans Christian Andersen  
Coring / Dettmann  
Mit: Djalili, Ellinger, Gatzert, Husmann, Kamholz, Köpke, Kretschmann, Lusina, N'Guettia, Rudzinski, Weber, Wiese  
18.00 / Studio Wiesendamm

29/So

ANTHROPOLIS IV

**lokaste**  
von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides  
16.00 / PK VI (€ 51-11) / **SonntagnachmittagAbo**

### Fleisch

von Gillian Greer  
Deutsch von Ulrike Syha  
19.30-20.40 / RangFoyer / PK LI (€ 28 /erm. 9)

30/Mo

### Richard Ford: Valentinstag

19.30 / MalerSaal / € 20/erm. 11

### Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA  
Konzept: Signa und Arthur Köstler  
18.30 / € 59,- / erm. 21 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)

### Hinz&Kunzt

Wir gratulieren zum 30jährigen Bestehen!  
Die Kirchengemeinde St. Georg-Borfelde und Hinz&Kunzt laden gemeinsam unter dem Titel »30 Jahre Hinz&Kunzt – Willkommen in St. Georg« am 31/10 ab 18.00 Uhr zu einem Benefiz-Abend in die Hlg. Dreieinigkeitskirche (St. Georgs Kirchhof 3) ein. Mit Yorck Dippe, Friedrich Paravicini, Clemens Sienknecht u. a.

Reformationstag

31/Di

ANTHROPOLIS III

**Ödipus**  
von Sophokles/Roland Schimmelpfennig  
19.30 / PK VI (€ 51-11)  
D-Karte Ferien

### Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA  
Konzept: Signa und Arthur Köstler  
18.30 / € 59,- / erm. 21 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)

Eine SchauspielRaum-Produktion

### Hässliche Entlein 11+

Schamlos nach Hans Christian Andersen  
15.00 / Studio Wiesendamm

## Ausblick – ab sofort buchbar!

### ANTHROPOLIS

Eine Serie in fünf Folgen  
von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/  
Sophokles/Euripides  
Regie: Karin Beier  
Alle Termine bis Juli 2024 (€ 84-10)

### Josef Hader

Hader on Ice  
15/11/Mi 19.30 / € 40-9

### Heinz Strunk

Der gelbe Elefant  
26/11/So 20.00 / € 29/erm. 16

Harbour Front Festival

### Bonnie Garmus

Eine Frage der Chemie  
7/11/Di 20.00 / PK II (€ 35-9)

### Rocko Schamoni

Dummheit als Weg  
7/12/Do 20.00 / € 29/erm. 16

Harbour Front Festival

### Boris Herrmann und Andreas Wolfers

Abenteuer Ocean Race  
Moderation: Mathias Müller  
von Blumencron  
15/12/Fr 20.00 / PK I (€ 32-8)

Zum letzten Mal!

### Der Messias

Eine Weihnachtsfarce  
22/12/Fr 20.00 / PK VI (51-11)

Silvester im Schauspielhaus

### Die Präsidentinnen

31/12/So 17.30 / PK XII (€ 79-14)  
31/12/So 20.30  
€ 133-64 inkl. Silvesterparty

### The Billy Joel Songbook

27/2/Di 20.00 / € 65-30

### Nico Semsrott

5/4/Fr 20.00 / € 29/erm. 16

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

# ANTHROPOLIS

Ungeheuer. Stadt. Theben.  
Eine Serie in fünf Folgen  
von Roland Schimmelpfennig/  
Aischylos/Sophokles/Euripides

Alle  
Termine  
bis Juli 2024  
bereits jetzt  
buchbar!

Die berühmtesten Gründungsgeschichten der europäischen Zivilisationsgeschichte stammen aus der Stadt Theben. Mit Antigone und Ödipus haben sie gleich zwei Gestalten hervorgebracht, die bis heute in Literatur, Philosophie und Psychologie zu Weltruhm gelangten. Ihre Vorfahren und Verwandten Dionysos, Laios und Iokaste stehen ihnen allerdings in nichts nach. Brennend aktuell sind die Konflikte, die die Tragödien des thebanischen Sagenkreises verhandeln und die gegenwärtig unter der Oberfläche aufgeklärter moderner Gesellschaften rumoren.

Analog zum Begriff des „Anthropozän“, dem Zeitalter des Menschen, wurde die Serie ANTHROPOLIS konzipiert, die sich den „Ungeheuern“ innerhalb und außerhalb des zivilisatorischen Bollwerks „Stadt“ in einer Neuübertragung und Bearbeitung der thebanischen Tragödien und ihrer Mythen stellen will.

Seit über zwei Jahren werden die fünf Folgen der Serie vorbereitet und geprobt, um sie in einem zweiwöchigen Rhythmus zur Uraufführung zu bringen. Die Inszenierungen können sowohl für sich allein als auch in zeitlicher Abfolge an einem der Marathon-Weekenden gesehen werden.

## ANTHROPOLIS I Prolog/Dionysos

Die Geschichte rund um die erste Generation Thebens: Kadmos und seine Töchter setzen eine Abfolge blutiger Konflikte in Gang, von der sich die Stadt nie ganz erholen wird. Leichtes Spiel hat da der Gott Dionysos, den Kult des Rausches und des Wahnsinns unter den Bürger\*innen zu verbreiten.

Mit: Mehmet Ateşçi, Lina Beckmann, Carlo Ljubek, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Kristof Van Boven, Michael Wittenborn

Uraufführung: 15/9/2023 / SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen: 21/10, 8/11, 17/11, 23/11, 8/12, 18/12, 30/12, 14/1, 17/3, 31/3, 12/4, 24/5

## ANTHROPOLIS II Laios

Ein hochpoetischer und unterschiedliche Perspektiven einnehmender Text über den Vater des Ödipus.

Mit: Lina Beckmann

Uraufführung: 29/9/2023 / SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen: 1/10, 11/10, 4/11, 18/11, 29/11, 9/12, 21/12, 2/1, 13/1, 16/3, 13/4, 26/4, 9/5, 25/5

Illustration: Rocket & Wink

## Uraufführung

ANTHROPOLIS III

# Ödipus

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig

Das bekannteste Rätsel aller Zeiten wird von Ödipus gelöst. Auf die Frage der Sphinx, welches Wesen nur eine Stimme hat und manchmal zwei Beine, bisweilen drei, manchmal vier und umso schwächer ist, je mehr Beine es hat, antwortet Ödipus: „der Mensch“. Das Zeitalter des Anthropozän hat auf mythischer Ebene angefangen. Die Sphinx ist tot. Doch jetzt, da die Rätsel gelöst sind, beginnen die Probleme. Ödipus, dem gerade prophezeit worden ist, dass er seinen Vater töten und seine Mutter heiraten würde, erhält zum Dank für seinen Triumph die Herrschaft in Theben. Eine beispiellose Entscheidung der Stadt, einem Fremden die Macht zu überlassen. Zunächst scheint seine „vernünftige“ Regentschaft dem Bürgerbegehren recht zu geben. Unter seiner Regierung prosperiert die Stadt. Doch unwissend schlittert er immer tiefer in sein Schicksal hinein. Mit seiner Mutter Iokaste zeugt er vier Kinder: die Söhne Eteokles und Polyneikes und die Töchter Antigone und Ismene. Dann bricht eine Pestepidemie in Theben aus. Das ist die Stunde der Rückkehr der Religion. Apollon, die Priesterin und der Seher Teiresias holen zum Gegenschlag aus. Der Aufklärer Ödipus führt den ersten Indizienprozess der Weltliteratur gegen sich selbst. Doch wehrt er sich in einem letzten Akt der Selbstermächtigung gegen das Vermächtnis einer absoluten Wahrheit. Vergeblich?

Mit »Ödipus« hat Sophokles ein Meisterwerk der Literaturgeschichte geschrieben. Bis heute inspiriert die Tragödie zu zahlreichen Neudeutungen des Macht- und Wahrheitskomplexes, dem eine Gesellschaft unterliegt.

Mit: Christoph Jöde, Karin Neuhäuser, Ernst Stötzner, Devid Striesow, Julia Wieninger, Michael Wittenborn, Tänzern und Chor

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Licht: Holger Stellwag / Musik: Jörg Gollasch / Sprechtraining Chöre: Alexander Weise / Dramaturgie: Sybille Meier

Uraufführung: 13/10/2023 / SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen: 15/10, 31/10, 18/11, 25/11, 9/12, 20/12, 5/1, 1/2, 26/2, 9/3, 13/4, 10/5, 25/5

## Uraufführung

ANTHROPOLIS IV

# Iokaste

von Roland Schimmelpfennig/Aischylos/Euripides

Von den Grenzen der Diplomatie handelt der Konflikt zwischen den Brüdern Eteokles und Polyneikes. Nach der Selbstblindung ihres Vaters Ödipus werden sie mit der Macht beauftragt. Polyneikes beschuldigt seinen Bruder, sich nicht an die Verabredung des jährlichen Regierungswechsels gehalten zu haben und droht, die Stadt Theben mithilfe von Verbündeten in einem Angriffskrieg einzunehmen. Die Mutter Iokaste zwingt die beiden an den Verhandlungstisch: Rede vor Rache. Sie appelliert an die menschliche Autonomie und die Freiheit der Wahl. Was aber, wenn subjektives Gerechtigkeitsempfinden und Recht nicht deckungsgleich sind wie im Falle von Polyneikes, der sich um den Thron geprellt sieht? Diplomatie erfordert die Fähigkeit zum Verzicht. Doch klebt das „Nicht Weichen Wollen“ geradezu symptomatisch an der Familie des Ödipus. Weder er noch sein Vater Laios haben sich den Vortritt gelassen, als sie einander an der Wegkreuzung gegenüberstanden. Eteokles rückt vom Machtanspruch ebenso wenig ab wie Polyneikes. Und die kleine Antigone wird später selbst unter Todesandrohung auf einem ordentlichen Begräbnis ihres Bruders bestehen.

Inspiziert ist »Iokaste« von der Mythenbearbeitung des Euripides unter dem Titel »Die Phoenissen« und der ungefähr 60 Jahre älteren Tragödie »Sieben gegen Theben« von Aischylos. Der Text »Iokaste« dreht die Schraube weiter ins Hier und Jetzt. Moderne Krisenherde lassen sich nicht durch militärische Interventionen löschen. Seit dem Ausbruch des Russland-Ukraine-Krieges im Februar 2022 ist dieser Stoff des mörderischen Bruderkonfliktes und des Scheiterns der Diplomatie von erschreckender Aktualität.

Mit: Paul Behren, Daniel Hoevels, Josefine Israel, Maximilian Scheidt, Ernst Stötzner, Julia Wieninger, Michael Wittenborn

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Video: Voxi Bärenklau / Licht: Annette ter Meulen / Musik: Jörg Gollasch / Dramaturgie: Sybille Meier

Uraufführung: 27/10/2023 / SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen: 29/10, 3/11, 19/11, 10/12, 28/12, 3/1, 27/1, 11/2, 29/2, 12/3, 14/4, 27/4, 26/5, 14/6

## Vorschau

ANTHROPOLIS V

# Antigone

von Sophokles/Roland Schimmelpfennig

Mit: Ute Hannig, Josefine Israel, Jan-Peter Kampwirth, Maximilian Scheidt, Lilith Stangenberg, Ernst Stötzner, Michael Wittenborn

Regie: Karin Beier / Bühne: Johannes Schütz / Kostüme: Wicke Naujoks / Licht: Annette ter Meulen / Musik: Jörg Gollasch / Choreographische Mitarbeit: Valentí Rocamora i Torà / Dramaturgie: Sybille Meier, Christian Tschirner

Uraufführung: 10/11/2023 / SchauspielHaus

Weitere Vorstellungen: 12/11, 19/11, 10/12, 29/12, 6/1, 31/1, 18/2, 14/3, 8/4, 14/4, 17/5, 26/5, 15/6

# Serienmarathon

## Ihr Wochenende in ANTHROPOLIS

Verfolgen Sie den Aufstieg und Fall der Stadt Theben als einmaliges Theaterereignis und sehen Sie alle fünf Inszenierungen nacheinander an einem Wochenende.

### Termine

17/11 bis 19/11/2023    12/4 bis 14/4/2024  
8/12 bis 10/12/2023    24/5 bis 26/5/2024

Freitag 19.30 Uhr »Prolog/Dionysos«

Samstag 16.00 Uhr »Laios«  
20.00 Uhr »Ödipus«

Sonntag 16.00 Uhr »Iokaste«  
20.00 Uhr »Antigone«

## ANTHROPOLIS kulinarisch

### Fine Dining im TheaterRestaurant

Drei-Gang-Gourmet-Menü inklusive Aperitif und Heißgetränk  
€ 79,- pro Person / pro Tag

### Seated Dinner im MalerSaal

Zwei-Gang-Menü (Hauptgang und Dessert) inklusive Soft- und Heißgetränk  
€ 39,- pro Person / pro Tag

Angebote online sowie an der Tageskasse buchbar.

Auch bei den Vorstellungen außerhalb der Marathon-Wochenenden gibt es ein gastronomisches Angebot.  
Nähere Informationen: [schauspielhaus.de/anthropolis](http://schauspielhaus.de/anthropolis)

## ANTHROPOLIS zum günstigen Preis

Mit dem 5er- und 10er-Gutscheinheft besuchen Sie alle fünf Inszenierungen allein oder zu zweit und sparen bis zu 30 % gegenüber dem Vollpreis.  
5er ab 113 € / 10er ab 206 €

### Uraufführung

# Im Namen der Brise

von Christoph Marthaler mit Texten von Emily Dickinson

Gerade einmal sieben von Emily Dickinsons mehr als 1700 Gedichten wurden zu ihren Lebzeiten veröffentlicht. Und auch nach dem Tod der amerikanischen Dichterin 1886 konnte nur durch eine Mischung aus Zufall und Glück verhindert werden, dass ihr Nachlass verbrannt und der Menschheit damit eine Welt vorenthalten worden wäre. Denn Gedichte von Emily Dickinson sind mehr als Beschreibungen dessen, was ist, sie bauen mit einfachen, kleinen Bewegungen etwas Neues. Die winzigen Ausschnitte der sichtbaren Welt, die sie aus den Fenstern ihres Hauses in Amherst/Massachusetts beobachtete, verwandelte Dickinson in einzigartige Weltliteratur. In seiner neuen Arbeit begegnet Christoph Marthaler Emily Dickinson und knüpft damit an den Hölderlin-Abend »Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten« an. »Im Namen der Brise« ist der zweite Teil einer kleinen kammermusikalischen Trilogie im MalerSaal über drei Autor\*innen aus verschiedenen Jahrhunderten und entgegengesetzten Himmelsrichtungen, mit denen Christoph Marthaler sich auf seine ganz eigene Weise verbunden fühlt.

Mit: Magne Håvard Brekke, Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois, Josefine Israel, Sasha Rau, Samuel Weiss

Regie: Christoph Marthaler / Bühne: Duri Bischoff / Kostüme: Sara Kittelmann / Musik: Bendix Dethleffsen, Fee Aviv Dubois / Dramaturgie: Malte Ubenauf

Uraufführung: 14/10/2023 / MalerSaal  
Weitere Vorstellungen: 16/10, 18/10

### Uraufführung

# Das 13. Jahr

Eine Performance-Installation von SIGNA

Seit kurzem bietet »Lethe Simulationswelten« in Hamburg eine ihrer ganz besonderen Simulationen an. Hinter den Toren einer Industriehalle auf dem ehemaligen Thyssenkrupp-Gelände lässt sich ein von dichtem Nebel umgebenes Dorf erkunden. Fantastische Bergpanoramen umschließen zehn eng aneinandergeschmiegte Holzhütten, in denen die Dörfler\*innen hausen. Und jetzt stell dir vor, du würdest dort hineingeraten. Du würdest für eine gewisse Zeit einer der Familien zugeteilt, aber nicht mit deinem echten Alter, sondern indem du dich in dein 13. Lebensjahr zurückversetzt. Komplementär zur Antikenserie ANTHROPOLIS, die sich mit den Gründungsmythen einer Stadt beschäftigt, simuliert die neue immersive Theaterarbeit von SIGNA das Paralleluniversum einer Dorfgemeinschaft. SIGNA wurde mit »Die Ruhe«, ihrer letzten Produktion am Schauspielhaus, 2022 zum Theatertreffen nach Berlin eingeladen.

Mit: Amanda Babaei Vieira, Hans-Günter Brünker, Ute Hannig, Sachiko Hara, Martin Heise, Daniel Hoevels, Kaspar Jöhnk, Lotte John, Minna John, Arthur Köstler, Signa Köstler, Tristan Kold, Tom Korn, Benita Martins, Mara Nitz, Josef Ostendorf, Linn Reusse, Lars Rudolph, Lucie Rudolph, Agnieszka Salamon, Sonja Salkowitsch, Jolina Schick, Andreas Schneiders, Joelina Spieß, Bettina Stucky, Julie Stüven, Livia Szabo, Luisa Taraz, Luise Thiele, Lorenz Vetter, Lara-Marie Weine, Mareike Wenzel, Luna Worthmann, Martha Zonouzi

Konzept: Signa und Arthur Köstler / Regie: Signa Köstler / Bühne: Lorenz Vetter, Signa Köstler / Kostüme: Tristan Kold, Signa Köstler / Mediendesign: Arthur Köstler, Martin Heise / Administration: Mara Nitz / Dramaturgie: Sybille Meier

Uraufführung: 21/10/2023 / Halle 7, Waidmannstraße 26 (ehemaliges Thyssenkrupp-Gelände)  
Weitere Vorstellungen: 22/10, 23/10, 30/10, 31/10, 4/11, 5/11, 25/11, 26/11, 27/11, 2/12, 4/12, 8/12, 9/12, 12/12, 13/12, 14/12, 15/12, 18/12, 19/12, 20/12 zum letzten Mal

Der Vorverkauf startet am 8/9 um 12 Uhr.

Foto: Arthur Köstler

Das Harbour Front Literaturfestival findet dieses Jahr bereits zum 15. Mal statt. Ab dem 14/9 macht das Festival Literatur erlebbar und wir freuen uns, Sie auch im Oktober zu den folgenden Veranstaltungen im SchauSpielHaus einzuladen:

## »Writers' Thursday Special«

Zu einem sehr besonderen Literatursalon lädt der Autor und Journalist Rainer Schmidt in Berlin und Hamburg regelmäßig Autor\*innen ein, die aus ihren Texten lesen.

Bei der »Writers' Thursday«-Special-Ausgabe sind die Gäste: Wolfgang Niedecken & Mike Herting, Inga Humpe & Tommi Eckart (2raumwohnung), Stefanie Sargnagel, Charly Hübner, Johann Scheerer und Westbam. Und weil es eine spezielle Ausgabe ist, wird es nicht nur Lesungen, sondern auch Gespräche und Musik geben.

Am 5/10 / SchauSpielHaus

## Sebastian Fitzek mit Stephan Kampwirth: »Die Therapie«

Ein Debütroman ist Start einer Sensationskarriere und jetzt auch Serie. Die Karriere von Sebastian Fitzek begann 2006 mit »Die Therapie«: Josy, die 12-jährige Tochter des bekannten Psychiaters Viktor Larenz, verschwindet unter mysteriösen Umständen. Ihr Schicksal bleibt ungeklärt. Jahre später: Viktor hat sich in ein abgelegenes Ferienhaus zurückgezogen, doch eine schöne Unbekannte spürt ihn dort auf. Sie wird von schizophrenen Wahnvorstellungen gequält. Immer wieder erscheint ihr ein kleines Mädchen, das ebenso spurlos verschwindet wie einst Josy. Viktor beginnt eine Therapie mit der geheimnisvollen Frau, die mehr und mehr zum dramatischen Verhör wird.

Ab diesem Herbst gibt es »Die Therapie« nun auch als sechsteilige Serie. Stephan Kampwirth (»Dark«) spielt darin die Hauptfigur. Wir zeigen den ersten Teil der Serie. Im Anschluss werden Sebastian Fitzek und Stephan Kampwirth mit der Moderatorin Margarete von Schwarzkopf über Buch und Serie sprechen – und sicher auch daraus lesen.

Am 14/10 / SchauSpielHaus

## Dirk Rossmann und Ralf Hoppe mit Eckart von Hirschhausen

Lösungsvorschläge der Klimakrise im Thriller?!

Er ist einer der erfolgreichsten deutschen Unternehmer. Seit Jahren beschäftigen Dirk Rossmann die Folgen der Klimakrise. Begleitet von seinem Co-Autor Ralf Hoppe und einem Rechercheteam verarbeitet er Lösungsideen in einer Klima-Thriller-Serie.

Der Schirmherr von »Harbour Front Future«, Eckart von Hirschhausen, spricht mit Dirk Rossmann und Ralf Hoppe über Wege aus der Krise und ob die Literatur dabei helfen kann. Ensemblemitglied Angelika Richter liest aus der Neuerscheinung »Das dritte Herz des Oktopus« von Dirk Rossmann und Ralf Hoppe. Am 16/10 / SchauSpielHaus

## Daniel Kehlmann: Lichtspiel

In seinem neuen Roman widmet sich Daniel Kehlmann einem der ganz Großen der Filmgeschichte: Georg Wilhelm Pabst (1885-1967). Während der Machtergreifung der Nazis dreht Pabst gerade in Frankreich und flieht vor den Gräueln nach Hollywood. Unter der Sonne Kaliforniens sieht der weltberühmte Regisseur mit einem Mal aus wie ein Zwerg; nicht einmal Greta Garbo, die er mit seinem Stummfilm »Die freudlose Gasse« unsterblich gemacht hat, kann ihm helfen. Und so findet Pabst sich, fast wie ohne eigenes Zutun, in seiner Heimat Österreich wieder, die nun Ostmark heißt. Die barbarische Natur des Regimes spürt die heimgekehrte Familie mit aller Deutlichkeit. Doch der Propagandaminister in Berlin will das Filmgenie haben, er kennt keinen Widerspruch, und er verspricht viel. Während Pabst noch glaubt, dass er dem Werben widerstehen, dass er sich keiner Diktatur als der der Kunst fügen wird, ist er schon den ersten Schritt in die rettungslose Verstrickung gegangen.

Daniel Kehlmanns Roman über Kunst und Macht, Schönheit und Barbarei ist ein Triumph. »Lichtspiel« zeigt, was Literatur vermag: durch Erfindung die Wahrheit hervortreten zu lassen.

Über seinen Roman wird Kehlmann mit Adam Soboczynski, dem Literaturchef der ZEIT, bei Harbour Front sprechen.

Am 28/10 / SchauSpielHaus

## Richard Ford: Valentinstag

Mit der Roman-Figur Frank Bascombe ist der große amerikanische Autor und Pulitzer-Preisträger Ford berühmt geworden; er war »Der Sportreporter«, später dann Immobilienmakler. In »Valentinstag« ist er zurück. 74 Jahre alt ist Bascombe unterdessen und eigentlich Meister darin, auf lässige und berührende Art mit sich und der Welt im Frieden zu sein. Doch nun fordert ihn das Leben noch einmal heraus: Sein Sohn Paul, 47, ist krank, ihm bleibt nicht viel Zeit. Eng waren beide nie, doch jetzt verbindet sie die Bereitschaft, sich mit ungelinker Liebe auf das Komende einzulassen, und ihr Blick für die Komik des Abseitigen. Für ein letztes Abenteuer mieten sie ein Wohnmobil. Sie wollen einmal von Minnesota bis zum Mount Rushmore – der Weg ist das Ziel.

Am 30/10 / SchauSpielHaus

## Vorschau

## Bonnie Garmus: Eine Frage der Chemie

Mit Bonnie Garmus und Felicitas von Lovenberg  
Am 7/11 / SchauSpielHaus

## Boris Herrmann und Andreas Wolfers Abenteuer Ocean Race

Moderation: Mathias Müller von Blumencron  
Am 15/12 / SchauSpielHaus

## Charly Hübner und Ensemble Resonanz: mercy seat - winterreise

Eine Séance zwischen Franz Schubert und Nick Cave

Ausgangspunkt für den Tauchgang in menschliche Abgründe ist Caves gleichnamiges Stück, das den Gedankenstrom eines Mannes kurz vor seiner Hinrichtung verarbeitet. Gepaart mit dem lyrischen Ich Wilhelm Müllers, dessen Gedichte Schubert in der »Winterreise« zu einem Seelenkosmos vertont, formt Charly Hübner eine neue Figur. Dazu sucht das Ensemble Resonanz nach neuen Wegen, die Musik von Schubert und Cave ineinanderfließen zu lassen.

Am 2/10, 3/10 / SchauSpielHaus

## Sophie Passmann Live

Nach »Alte weiße Männer« und »Komplett Gänsehaut«, stellt Sophie Passmann ihr neues Buch »Pick me girls« vor. Damit hat Passmann nicht nur ihr persönlichstes Buch geschrieben, sondern auch eine kluge Auseinandersetzung mit dem männlichen Blick.

Am 25/10 / SchauSpielHaus

## Centralkomitee und Deutsches SchauSpielHaus präsentieren

## Echoes of Resilience: Die iranische Revolution Redux

Als das SchauSpielHaus vor einem Jahr gemeinsam mit dem Centralkomitee und vielen anderen Institutionen mit einem Lyrikabend zur Unterstützung der Proteste im Iran einlud, war der Slogan »Frau Leben Freiheit« in der deutschen Öffentlichkeit allgegenwärtig. Derzeit verschärft sich die Situation im Iran, aber aus der öffentlichen Wahrnehmung ist das Thema weitgehend verschwunden. Michel Abdollahi und seine Gäste laden erneut ins SchauSpielHaus zu einer performativen Reflexion über die anhaltende Bedeutung des Widerstands und gegen den Luxus des Vergessens.

Am 20/10 / SchauSpielHaus

## Bodo Wartke: König Ödipus

Mit nur neun Requisiten und rasanten Rollenwechseln erzählt Bodo Wartke die Geschichte des Ödipus, König von Theben, der unwissend seinen eigenen Vater tötet. Und, ebenfalls unwissend, seine Mutter heiratet. Ein Solo-Theaterabend mit dem Klavierkabarettisten in allen 14 Rollen!

In seiner exzellenten Bearbeitung wird aus dieser griechischen Tragödie nach Sophokles ein musikalischer, kurzweiliger, frech und intelligent präsentierter Klassiker.

Am 22/10 / SchauSpielHaus

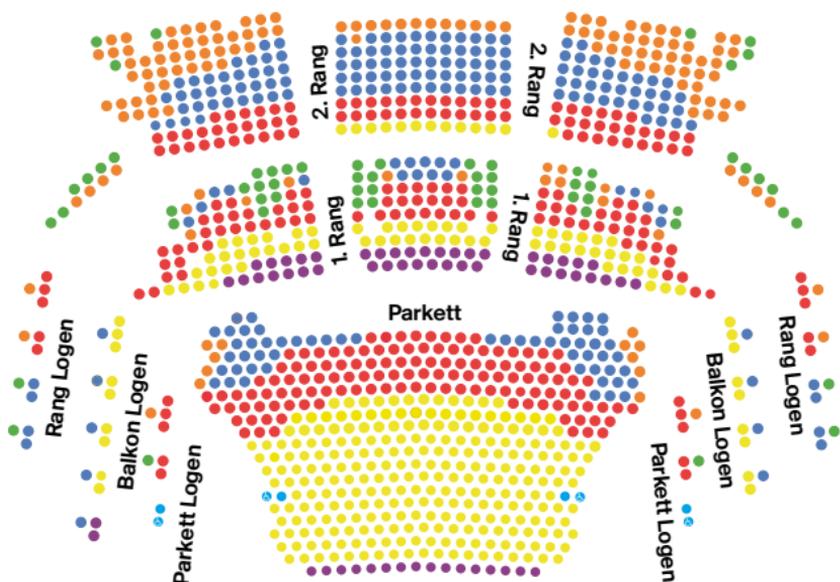
## Siegfried & Joy: Las Vegas in Hamburg

Aufgeladen mit glühender Energie und angestauter Euphorie der letzten Monate stürmen die Königstiger der Zauberszene die Bühne und lassen mit ihrer neuen Show die Gesichter wieder erstrahlen! Mit neuen Tricks und Stories, aber mit unverändertem Charme und Witz und der Liebe für Magie feiern die beiden Berliner Disco-Magier ihre neue Show.

Am 24/10 / SchauSpielHaus

## Service

**Kartenbüro** / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg  
Mo-Fr 11.00-19.00 / Sa 12.00-19.00 / So drei Stunden vor  
Vorstellungsbeginn. An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen  
bleibt das Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer  
Stunde vor der Vorstellung geöffnet.



## Preise

### SchauSpielHaus

PlatzGruppe

<b>A</b>	<b>A</b>	<b>B</b>	<b>C</b>	<b>D</b>	<b>E</b>	erm.
Premium						
99-31 €	92-26 €	75-19 €	58-14 €	39-10 €	19-9 €	ab 11 €

### MalerSaal

RangFoyer, TheaterRestaurant,  
MarmorSaal, Werkstätten

39-15 € ab 9 €

### Junges SchauSpielHaus

Schulgruppen

15 €  
7,50 € 9 €

Familienpreis Junges SchauSpielHaus: Ab drei Besucher\*innen,  
davon mindestens eine minderjährige Person, zahlt nur eine  
erwachsene Person den vollen Preis, jede weitere Person 7,50 €.

**Das 9-€-Ticket!** Ermäßigungsberechtigte – Schüler\*innen,  
Studierende, Auszubildende, BFDler\*innen, FSJler\*innen, Emp-  
fänger\*innen von Leistungen gemäß AsylbLG, nach SGB II und  
XII – sehen alles zum Aktionspreis von 9 €, solange der Vorrat  
reicht. Das 9-€-Ticket gilt auf allen Plätzen, für das SchauSpiel-  
Haus, den MalerSaal und das RangFoyer. Ausgenommen  
sind Gastspiele und Sonderveranstaltungen.

**Gruppenermäßigung** ab 10 Personen /  
ab 12 Schüler\*innen. Unser Kartenbüro berät Sie gerne!

**Kartentelefon 040.24 87 13**

Mo-Fr 10.00-19.00 / Sa 12.00-19.00

**schauspielhaus.de**

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin Beier, Kfm.  
Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation und Marketing; Konzept:  
velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss: 24/8/2023 Änderungen vorbehalten